

JAHRES-BERICHT

ÜBER

DAS VEREINIGTE ALT- UND NEUSTÄDTISCHE

GYMNASIUM ZU BRANDENBURG

VON OSTERN 1877 BIS OSTERN 1878,

VERFASST

VON

R. NAGEL,

PRORECTOR GYMN.

BRANDENBURG A. D. H.
BUCHDRUCKEREI VON J. WIESIKE.

1878.

1878. Progr. No. 56.

BRAN
1

JAHRES-BERICHT

VON OSTERREICH BIS OSTERREICH 1878

VON ALFRED W. WILHELM

ALFRED W. WILHELM

VON OSTERREICH BIS OSTERREICH 1878

ALFRED W. WILHELM

ALFRED W. WILHELM

Jahres-Bericht

von Ostern 1877 bis Ostern 1878.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Vertheilung der Lectionen unter die Lehrer während des Winter-Semesters.

1.	Lehrer.	Prima.	Ober-Secunda.	Unter-Secunda.	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Stunden-zahl.	
1.	1. Director Dr. Imhof.	Beurlaubt.									
2.	2. Prorector Nagel, Ord. I. u. IIa.	Griechisch 6.	Latein 8. Geschichte 3.					Geogr. 2.		19.	
3.	3. Conrector Dr. Seyffert, Ord. IIb.	Latein 6. Geschichte 3.		Griechisch 6. Geschichte 3.			Religion 2.			20.	
4.	4. Subrector Dr. Doshler, Ord. IIIa.	Französ. 2.	Französ. 2.	Französ. 2.	Latein 10. Französ. 2. Geschichte 3.					21.	
5.	5. Mathematikas Dr. Hutt.	Mathem. 4. Physik 2.	Mathem. 4. Mathem. 4. Physik 1		Mathem. 3.	Mathem. 3.				21.	
6.	1. Ordentl. Lehrer Gross.	Latein 2.	Latein 2 (nur im W.)	Latein 8.	Griechisch 6. Deutsch 2.	Französ. 2. Geschichte 2 (nur im S.) Geogr. 1.				23.	
7.	2. Ordentl. Lehrer Dr. Brückner, Ord. IIIb.	Deutsch 3. Hebräisch 2.	Hebräisch 2.			Latein 10. Griechisch 6.				23.	
8.	3. Ordentl. Lehrer Dr. Strube, Ord. IV.		Latein 2 (nur im S.) Deutsch 2. Griechisch 6.			Deutsch 2. Geschichte 2 (nur im W)	Latein 10.			22.	
9.	4. Ordentl. Lehrer Lango, Ord. V.	Religion 2.	Religion 2.	Religion 2.	Religion 2.	Religion 2.		Latein 10. Deutsch 2.		22.	
10.	5. Ordentl. Lehrer Grupp, Ord. VI.				Naturg. 2.	Naturg. 2.	Mathem. 3.	Rechnen 3. Naturlehre 2.	Latein 10. Deutsch 2.	24.	
11.	6. Probandus und Wiss. Hilfslehrer Dr. Herchner.			Latein 2. Deutsch 2.			Griechisch 6. Deutsch 2. Französ. 2. Geschichte 3.	Französ. 3.	Geogr. 2.	22.	
12.	1. Königl. Musikdirector Dr. Thierfelder.	Gesang 2.						Gesang 2.	Gesang 2.		6.
13.	Gymnasial- Elementarlehrer Rosin.	Zeichnen 2.					Zeichnen 2.	Religion 3. Zeichnen 2. Schreiben 3.	Religion 3. Rechnen 3. Naturlehre 2. Zeichnen 2. Schreiben 3.		25 resp. 29.
Im Turnen werden die Schüler in 4 Turnabtheilungen wöchentlich je 1 Stunde unterrichtet.											

Erledigte Unterrichts-Pensa.

Prima.

- Religion: S. Lektüre des Römerbriefes im Grundtexte unter Hinzuziehung des Galaterbriefes. — W. Lehre von den Bekenntnisschriften, Lektüre der conf. Augustana, Darstellung der kirchlichen Unterscheidungslehren. In beiden Semestern Repetitionen früherer Pensen.
- Deutsch: S. Das Leben und die Schriften Lessings. — W. Das Leben und die Schriften Goethes.
- Lateinisch: S. Cic. de officiis libr. III. Cic. orat. pro Milone. Horat., Od. III., 1—22. Privatim Liv. libr. XXI.—XXIV. incl. — W. Cic. Tusculan. libr. V. Taciti agricola. Horat., Od. III., 23 und IV. Privat. Liv. libr. XXV.—XXIX. incl.
- Griechisch: S. Platon, Kriton. Demosthenes, de Chersonneso. Homer, Ilias, VII.—XII. — W. Thukydides, libr. III. Homer, Ilias, libr. XIII.—XVII.
- Französisch: S. Delavigne, les fils d'Edouard. — W. Racine, Athalie.
- Hebräisch: S. 1. Samuelis 10. Ausgewählte Psalmen.
- Geschichte: Geschichte vom Beginn der Reformation bis zur Neuzeit.
- Mathematik: S. Stereometrie und Trigonometrie. — W. Stereometrie und Kombinationslehre.
- Physik: S. Akustik. — W. Optik.

Ober-Secunda.

- Religion: Neutestamentliche Bibelkunde und zwar im S. das Leben Jesu, Lektüre des Matthäus-Evang. im Grundtexte. — W. Das apostolische Zeitalter, Lektüre der wichtigsten Theile der Acta und ausgew. Abschn. aus den Briefen an die Thessalonicher, an die Korinther, Galater u. d. Br. des Jacobus.
- Deutsch: S. Lektüre d. Gudrun im Grundtexte, histor. Grammatik. — W. Kurze Uebersicht der älteren Literatur, Lektüre der Nibelungen im Grundtexte.
- Lateinisch: S. Cicero pro Roscio Amerino und Livius, libr. XVII. mit Auswahl. Vergil, libr. V. u. VI. — W. Cicero, de imperio Cn. Pompei, pro Ligario. Privatim: Liv. libr. XXVIII. Verg. libr. I. u. II.
- Griechisch: S. Lysias in Eratosth. Herodot. VII. mit Auswahl. Homer, Il. I.—IV. Priv. Homer, Odys. XVII.—XX. — W. Plutarch, Agis u. Cleomenes. Homer, Il. V.—VIII. Priv. Homer, Odys. XXI.—XXIV.
- Französisch: Montesquieu, considérations sur les causes de la grandeur des Romains etc. und Scribe, Verre d'eau.
- Hebräisch: Grammatik und Lectüre nach dem Grundplan.
- Geschichte: Römische Geschichte und Geographie von Alt-Italien.
- Mathematik: S. Trigonometrie. — W. Gleichungen. Geometrische Uebungen.
- Physik: Comb. mit IIb. S. Grundbegriffe der Physik. Mechanik. — W. Elektrizität und Magnetismus.

Unter-Secunda.

- Religion: Alttestamentliche Bibelkunde und zwar im S. die mosaische Periode bis zu Samuel. — W. Die Periode des Prophetismus und der Schriftgelehrsamkeit.
- Deutsch: S. Erklärung der Balladen Schillers; Lektüre von Schillers Maria Stuart. — W. Herders Cid und Schillers Dreissigjähr. Krieg.
- Lateinisch: S. Cic. pro Lig., pro rege deiot., Priv. Cic. in Cat. III.; Sallust., bell. Jug., Priv. Caes., bell. civ. III. — W. Cic., in Cat. I. II., Priv. III. IV. Liv. VII. mit Auswahl, Priv. Caes., bell. civ. I.

- Griechisch: S. Xenoph., Anab. IV. Hom., Od. I.—III. Priv. IV.—VI. incl. — W. Xenoph., Hell. V. Hom., Od. X.—XII. Priv. VII.—IX.
Französisch: Paganel, histoire de Frédéric II.
Hebräisch: IIa. combinirt.
Geschichte: Griechische Geschichte und Geographie von Alt-Griechenland.
Mathematik: S. Die Lehre von der Gleichheit. Logarithmen. — W. Aehnlichkeitslehre, Algebr. Uebungen, Gleichungen 1. Gr.
Physik: S. Grundbegriffe der Physik und Chemie. — W. mit IIa. combinirt.

Ober-Tertia.

- Religion: S. Leben Jesu nach den drei Synoptikern mit besonderer Berücksichtigung der Bergpredigt und der Parabeln. — W. Lektüre der Apostelgesch. In beiden Semestern Erlernung und Repetition von Kirchenliedern, Repetition des Katechismus.
Deutsch: Lektüre aus dem Lesebuche mit Belehrungen über Gegenstände der Rhetorik und Poetik. Memorieren etc. nach dem Grundplan.
Lateinisch: S. Caes., b. civ. I. Ovid. Met. XV. mit Auswahl, Memorierübungen. — W. Curt., VII. und VIII. zur Hälfte. Ovid. Met. I. mit Auswahl. Priv. im S. Caes., b. g. VII., im W. I. Metr. Uebungen, Modus- und Tempuslehre.
Griechisch: S. Xenoph., Anab. IV. Hom., Od. XVIII, 1—100. — W. Xenoph., Anab. I. Hom., IX., 1—100.
Französisch: Lektüre von Voltaire, Charles XII. Grammatik nach dem Grundlehrplan.
Geschichte und Geographie: Brandenburgisch-Preussische Geschichte, Geographie u. Statistik von Preussen.
Mathematik: S. Die Lehre vom Kreise. — W. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln.
Naturkunde: S. Botanik (Anatomie). — W. Mineralogie.

Unter-Tertia.

- Religion: S. Erklärung des 4. und 5. Hauptstücks, Repetition des Catechismus und der in den unteren Klassen gelernten Sprüche. — W. Geschichte des Volks Israel, Erlernung von Kirchenliedern, Repetitionen.
Deutsch: Lektüre und Erklärung von Gedichten episches Inhalts aus dem Lesebuche.
Lateinisch: S. Caes., b. g. VII., W. I. und II. Ovid. Met. S. lib. VIII., W. IX. mit Auswahl.
Griechisch: Lektüre des Lesebuchs; verba liquida, contracta und auf μ .
Französisch: Plötz, Schulgrammatik § 1—23.
Geschichte und Geographie: Deutsche Geschichte bis zum westfäl. Frieden. Geographie und Statistik des ausserpreussischen Deutschlands.
Mathematik: S. Buchstabenrechnung. — W. Lehre von Dreiecken und Vierecken.
Naturkunde: S. Botanik (Morphologie). — W. Zoologie.

Quarta.

- Religion: S. Lektüre und Besprechung ausgewählter Gleichnisse und Reden Christi. Erklärung des 3. Hauptstücks. — W. Geographie von Palästina und die Eintheilung des Kirchenjahres. Memorieren des 4. und 5. Hauptstücks.
Deutsch: Lektüre des Lesebuchs, Abschluss der Satzlehre, Fremdwörter.
Lateinisch: Cornelius Nepos, ausgewählte Biographien. Casuslehre.
Griechisch: Formenlehre incl. des Verbum mutum. Lektüre aus dem Lesebuche.
Französisch: Plötz, Elementargrammatik § 40 bis zu Ende.
Geschichte und Geographie: Das Wichtigste aus der griechischen und römischen Geschichte. Allgemeine Geographie Deutschlands.

Mathematik: S. Rechnung mit Decimalzahlen. — W. Einführung in die Planimetrie bis zur Lehre vom Dreiecke.

Quinta.

Religion: Biblische Geschichten aus dem neuen Testamente. Erklärung des 2., Memorieren des 3. Hauptstücks.

Deutsch: Lectüre und Memorieren aus dem Lesebuche, der zusammengesetzte Satz.

Lateinisch: Die unregelmässige Formenlehre. Lektüre des Lesebuchs.

Französisch: Plötz, Elementargrammatik § 1—40.

Geographie: Die aussereuropäischen Länder.

Rechnen: Bruchrechnung, Regeldetri.

Naturkunde: S. Populäre Botanik. — W. Populäre Zoologie.

Sexta.

Religion: Biblische Geschichten aus dem alten Testamente. Memorieren und Erklärung des 1., Memorieren des 2. Hauptstücks.

Deutsch: Lektüre und Memorieren aus dem Lesebuche, der einfache Satz.

Lateinisch: Die regelmässige Formenlehre. Lektüre des Lesebuchs.

Geographie: Einführung in die Geographie. Europa.

Rechnen: Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen. Regeldetri.

Naturkunde: Beschreibung einheimischer Pflanzen und Thiere.

Verzeichnis der Schulbücher.

- Religion.** Hollenberg, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht, V—I. Zahn, bibl. Historien, VI—V. Das griechische neue Testament, II—I.
- Deutsch.** Hopf und Paulsiek, Lesebuch, VI—IIIa. Kluge, Geschichte der Nationallitteratur, II—I.
- Latein.** Ellendt-Seyffert, Grammatik, VI—I. Zumpt, Grammatik, II—I. Seyffert, Materialien, I. Seyffert, Uebungsbuch, II. Seyffert, Palaestra Musarum, III. v. Gruber, Uebungsbuch, IIIa. Die Ostermann'schen Uebungsbücher von VI—IIIa.
- Griechisch.** Krüger, Sprachlehre, II—I. Krüger, Formenlehre, IV—IIIa. Seyffert, Uebungsbuch, II—I. Gottschick, Lesebuch und Beispielsammlung, IV—III.
- Französisch.** Plötz, Formenlehre und Syntax der neufranz. Sprache, II—I. Plötz, vocabulaire systém., IIIa—II. Plötz, Schulgr., III., Plötz, Elementargr., V—IV. E. Doehler, Materialien zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische, II—I.
- Hebräisch.** Gelbe, Grammatik, II—I. Gesenius, Lesebuch, II. Hebr. Bibel, I.
- Geschichte.** W. Herbst, hist. Hülfsbuch, II—I. Eckertz, Hülfsbuch, III. Jäger, Hülfsbuch, IV.
- Geographie.** Daniel, Leitfaden, VI—IV. Daniel, Lehrbuch, III.
- Mathematik.** Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik, IV—I. Meyer-Hirsch, III—I. Vega, Logarithmentafeln, II—I.
- Physik.** Koppe, Lehrbuch.

Themata zu deutschen und lateinischen Aufsätzen.

Deutsche Themata: a) in Prima: 1. Die Wirksamkeit des Zeus in der Ilias. 2. Was berechtigte Lessing mit der Rolle des Riccaut de la Marlinière? 3. Wie ist Lessings Auffassung über das nordische Heldenthum nach den Nibelungen zu beurtheilen? 4. Wie rechtfertigt Lessing Vergils Schilderung des Laokoon dem Tadel Winkelmanns gegenüber? (Klassenaufsatz.) 5. Wie

ist Göthes Schilderung der Dorothea nach den im Laokoon entwickelten Ansichten Lessings zu beurtheilen? 6. Wie unterscheidet sich Lessings Emilia Galotti von der Erzählung des Livius im III. Buche von der Virginia. 7. Wodurch wurde im vorigen Jahrhundert die sogenannte Genieperiode herbeigeführt? (Klassenaufsatz.) 8. Mit welchem Recht bezeichnet Goethe das Zusammenreffen mit Herder als das wichtigste Ereignis seiner Strassburger Zeit? 9. Welche Gründe bewogen Götz von Berlichingen zum Kampfe gegen seine Zeit? 10. Welchen Einfluss übte die italienische Reise auf Goethe als Dichter?

b) in Ober-Secunda: 1. *Versate diu quid ferre recusat, Quid valeant humeri.* 2. Swerden pfennig lieb hat ze rehte, deiht niht missetât. 3. Die Streitenden Achills und Agamemnon im I. Buche der Ilias. 4. *Per aspera ad astra.* 5. Helenas erstes Auftreten in der Ilias. (Klassenaufsatz.) 6. *Principiis obsta, sero medicina paratur Cum mala per longas convaluere moras.* 7. *Χριστὸς πονηροῖς οὐ πρῶσκειται λόγοις.* 8. Charakteristik des spart. Königs Agis (Nach Plutarch). 9. Schâme Dich nicht zu bekennen, wo Du gefehlt hast. 10. Ein Klassenaufsatz.

c) in Unter-Secunda: 1. *Turpis egestas.* 2. Belagerung von Antwerpen, nach Schiller. 3. Das Gewitter. Eine Naturschilderung. 4. a. Burleigh und Talbot. Charakteristik nach Schillers Maria Stuart. b. Sir Paulets Charakter in Maria Stuart. 5. a. Welches sind die Verdienste Solons um sein Vaterland? b. Welches sind die Bande, die uns an das Vaterland knüpfen. (Klassenaufsatz.) 6. Rede des Herbstes. 7. Ursachen und specielle Veranlassung des 30jährigen Krieges nach Schiller. 8. Verdient Cicero den Vorwurf der Gesinnungslosigkeit und Feigheit? 9. Die ersten Entschliessungen sind nicht immer die klügsten, wohl aber die redlichsten. Lessing. 10. Klassenaufsatz.

Lateinische Thematata: a) in Prima: I. Sommersemester 1877: 1. *Belli punici secundi quaenam fuerint causae?* — 2. a. *Qui voluptates suas temperantia frenavit ac domuit, multo maius decus maioremque victoriam sibi peperit quam hoc victo.* Liv. XXX, 14—6, *Ter rempublicam a maximo periculo vindicatam esse fortitudine Camilli, consilio Fabii, eloquentia Ciceronis.* — 3. a. *Quibus rebus Cicero permotus sit, ut se ad philisophiae studia referret.* — b. *Comparetur via Achillis cum Coriolani.* — 4. a. *Quibus rationibus facillime adipisci possimus hominum studia, disseratur.* — b. *Rectene Cicero indicaverit Caesarem in causa impia foediorum consecutum esse victoriam.* — 5. a. *Patria pulsi quam diversis animis exsilium tulerint, exemplis ex antiqua historia petitis demonstratur.* — b. *Merito Epaminondam summum Graeciae virum a Cicerone appellatum esse.* — Klassenaufsatz: *Cladem ad Cannas acceptam Populus Romanus quo animo pertulerit.* II. Wintersemester 1877/78: 1. a. *Qua sententiarum perpetuitate sex priora libri tertii carmina Horatii inter se contineantur.* — b. *Mithridatem odio in Romanos fuisse alterum Hannibalem.* — 2. a. *Politior Graecorum humanitas semel in urbem admissa utrum plus nocuerit Romanis au profuerit.* — b. *De aristeia quae dicitur Diomedis.* — 3. a. *Nil sine magno Vita labore dedit mortalibus.* Hor. Serm. I, 9, 59. — b. *Qui factum sit, ut Caesar ex certamine de principatu discederet victor.* — 4. a. *Jure Athenis principem inter civitates Graeciae locum tribui.* — b. *C. Marius sex suos consulatus obruisse et contaminasse extremum tempus aetatis.* — 5. a. *Virtutem satis posse ad beate vivendum optimo iure disputat Cicero.* — b. *Magnitudinem populi Romani admirabiliorem prope adversis rebus quam secundis fuisse illustretur exemplis ex rerum memoria petitis.* — Klassenaufsatz: *Dum Hannibal bellare perseverat in Italia, res a Romanis in Sicilia prospere geruntur.* —

b. in Ober-Secunda: I. Sommer-Semester 1877: 1. *Exponatur argumentum illorum orationis pro Roscio Amerino capitum, quibus narratio continetur.* — 2. *Pugna ad Trasimenum.* II. Winter-Semester 1877/78: 1. *Quas res Cicero dicat inesse oportere in summo imperatore.* — 2. *Ciceronis orationem pro Q. Ligario plus deprecationis habere quam refutationis.*

Thematata zu den Abiturienten-Arbeiten.

Michaelis 1877: Deutsch: Minna von Barnhelm, ein preussisches Stück.

Lateinisch: Hannibalis consilium sustentaverint, Italiae ipsi bellum inferendi quae res aut aut debilitaverint.

Mathematik: 1. Eine gerade Linie nach dem Verhältnis der Quadrate zweier gegebenen Linien harmonisch zu theilen. — 2. Ueber einem Quadrate von der Seite a soll ein gerades Prisma und über dem um das Quadrat beschriebenen Kreise ein gerader Kegel von derselben Höhe so construirt werden, dass die Mantelfläche des Kegels 12mal so gross als die des Prisma's wird. Wie gross ist die gemeinschaftliche Höhe beider Körper, und welches ist das Verhältnis ihrer Rauminhalte? — 3. Ein Dreieck trigonometrisch zu berechnen, von dem gegeben sind eine Seite (a), der Radius des umgeschriebenen Kreises (r) und die Summe der Radien derjenigen beiden äusseren Berührungskreise, die zu a und einer zweiten Seite (b) gehören $(Ca + Cb)a = 195, r = 105,625, Ca + Cb = 318,5$. — 4. Eine Höhle in Schweden ist so tief, dass man einen hinein fallenden Stein erst nach 25" aufschlagen hört. Welche Tiefe für die Höhle setzt dies voraus, wenn man die Geschwindigkeit des Schalles zu 340,18 m rechnet.

Ostern 1878: Deutsch: Mit welchem Recht behauptet Lessing, dass wahre Wohlthäter selten oder niemals Undankbare verpflichtet haben?

Lateinisch: P. Cornelius Scipio Africanus major quibusnam rebus viam sibi ad immortalitatem gloriae muniverit.

Mathematik: 1. Ein Dreieck trigonometrisch zu berechnen, von dem der Umfang ($2p$), der Radius des umgeschriebenen Kreises (r) und ein Winkel (γ) gegeben ist. $2p = 546$ m, $r = 105,625$ m, $\gamma = 59^\circ 29' 25''$. — 2. In den Grundflächen eines geraden Cylinders vom Radius r sind zwei sich senkrecht kreuzende Durchmesser gezogen, ausserdem ist diejenige Linie (a) gegeben, welche zwei Endpunkte der beiden Durchmesser mit einander verbindet; es soll die Kugel bestimmt werden, welche sich durch die Endpunkte der beiden Durchmesser legen lässt. — 3. Eine glühende Kugel verliere in jeder Secunde 0,0077 ihrer jedesmaligen Wärmemenge. Wann wird sie nur noch die Hälfte ihrer ursprünglichen Wärme besitzen? — 4. Entwicklung von $(a + ib)^n \pm (a - ib)^n$ nach dem binomischen Lehrsatz, wenn $i = \sqrt{-1}$ und n eine ganze, positive Zahl ist.

II. Mittheilungen

aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums.

1877. 13. März: Die Werke „Kaiser Wilhelms Gedenkbuch“ von Ludwig Hahn und „Kaiser Wilhelms Reden, Proclamationen etc.“ von Elwin Staude werden zu Geschenken an Schüler empfohlen.

23. März: Die Betheiligung der Lehrer bei Lebens-Versicherungs-Gesellschaften wird empfohlen.

29. März: Verfügung des Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten, betreffend den Doctortitel mit der Bestimmung, dass nur der auf preussischen Universitäten einschliesslich der Academie zu Münster erworbene Doctortitel amtliche Geltung habe, der von einer nichtpreussischen Universität ertheilt nur dann, wenn er auf Grund einer gedruckten Dissertation und eines mündlichen Examens erworben ist.

6. April: Ein neuer sechsmonatlicher Lehrcursus an der Königlichen Central-Turnanstalt für Civil-Eleven wird auf den Anfang des October angekündigt.

26. April: Von Sr. Majestät dem Kaiser und König wird die landesherrliche Genehmigung ertheilt zur Annahme des vom General-Consul Maurer dem Gymnasium vermachten Kapitals von 3000 Mark, dessen Zinsen an hilfsbedürftige Gymnasiasten oder Seminaristen vertheilt werden sollen.

16. Juni: Aufhebung der Verordnung vom Jahre 1874, betreffend die Erleichterung der Annahme von Supernumeraren im Steuerfach und Herstellung der Anforderungen, dass die Anzustellenden entweder 1 Jahr in der Prima eines Gymnasiums oder einer Realschule I. Ordnung mit gutem Erfolge am Unterricht Theil genommen, oder das Zeugnis der Reife an einer zu Entlassungsprüfungen berechtigten Realschule II. Ordnung erworben, oder auf Grund einer besonderen Prüfung von dem Rector einer Realschule II. Ordnung das Zeugnis ausgestellt erhalten haben, dass sie, die in der ersten Classe einer solchen Schule zu erwerbenden Kenntnisse besitzen.

5. Juli: Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium macht aufmerksam auf Prospective einer neuen „Deutschen Schulzeitung“, welche die Schüler zur Einsendung von Beiträgen auffordere, und verfügt, dass der Betheiligung der Schüler entgegen gearbeitet und bis 1. December d. J. über die gemachten Beobachtungen Bericht erstattet werden soll.

13. Juli: Verfügung, ältere Programme der Anstalt an die Bibliothek zu Strassburg i. E. zu senden.

20. August: Verfügung des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten, betreffend die Ertheilung des Zeugnisses für den einjährig-freiwilligen Militärdienst, welcher folgende Bestimmungen enthält: 1. Der Beschluss der Ertheilung des Zeugnisses darf erst im letzten Monat des einjährigen Besuchs der Untersecunda gefasst werden. 2. Die Zuerkennung des Zeugnisses soll nach denselben Grundsätzen geschehen als die Versetzung in die höhere Klasse. 3. Ueber die Conferenzverhandlung soll genaues Protokoll in einem besonderen Buche, abgesondert von den übrigen Conferenz-Protokollen, geführt werden. 4. Die auf der Schule weitergehenden Schüler erhalten das Zeugnis bei ihrer Versetzung nach Obersecunda ohne besondern Beschluss.

17. October: Verfügung, von jetzt an sechs Exemplare des Programms sogleich nach dem Erscheinen an die Geheime Registratur des Cultus-Ministeriums zu senden.

22. October: Die ärztlichen Zeugnisse behufs Dispensation vom Turnen brauchen nicht eingehend motiviert zu werden, sondern sollen nur die bestimmte Erklärung enthalten, dass der Körperzustand eines Schülers zu einer gewissen Zeit die Theilnahme an allen oder nur an gewissen Turnübungen verbiete. Dagegen sollen die betreffenden Zeugnisse bei Beginn jedes Semesters von Neuem gefordert werden.

23. November: Die von Bernhard Suphan besorgte Ausgabe der sämtlichen Werke Herders, Berlin bei Weidmann, wird zur Anschaffung empfohlen.

1878. 7. Januar: Die Ferien für das laufende Jahr werden in folgender Weise festgesetzt:

1. Osterferien:

Schulschluss: Mittwoch den 10. April.
Schulanfang: Donnerstag den 24. April.

2. Pfingstferien:

Schulschluss: Freitag den 7. Juni.
Schulanfang: Donnerstag den 13. Juni.

3. Sommerferien:

Schulschluss: Sonnabend den 6. Juli.
Schulanfang: Montag den 5. August.

4. Michaelisferien:

Schulschluss: Sonnabend den 28. September.
Schulanfang: Montag den 14. October.

5. Weihnachtsferien:

Schulschluss: Sonnabend den 21. December.
Schulanfang: Montag den 6. Januar.

III. Statistische Verhältnisse.

A. Frequenz.

1. Im Sommer-Semester.

K l a s s e.	Gesamtzahl.	Evangelische.	Katholische.	Jüdische.	Einheimische.	Auswärtige.
Prima	23	23	—	—	15	8
Ober-Secunda	14	14	—	—	8	6
Unter-Secunda	24	22	—	2	17	7
Ober-Tertia	36	33	—	3	25	11
Unter-Tertia	38	37	—	1	25	13
Quarta	29	28	—	1	19	10
Quinta	40	40	—	—	27	13
Sexta	41	39	—	2	24	17
Summa	245	236	—	9	160	85

2. Im Winter-Semester.

K l a s s e.	Gesamtzahl.	Evangelische.	Katholische.	Jüdische.	Einheimische.	Auswärtige.
Prima	24	24	—	—	14	10
Ober-Secunda	13	12	—	1	7	6
Unter-Secunda	23	22	—	1	17	6
Ober-Tertia	41	38	—	3	29	12
Unter-Tertia	35	34	—	1	24	11
Quarta	33	31	—	2	20	13
Quinta	36	35	—	1	21	15
Sexta	40	39	—	1	27	13
Summa	245	235	—	10	159	86

B. Abiturienten.

Das Zeugnis der Reife erhielten:

	N a m e.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Con- fes- sion.	Alter.	Aufenthalt in der		Beruf.
						Anstalt.	Prima.	
Michaelis 1877.	Paul Lange.	Quitow.	Prediger †.	ev.	21 $\frac{3}{4}$	11 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Jura.
	Georg Lenz.	Zossen.	Kreisger.-Secret.	„	21 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	2	Jura.
	Otto Richter.	Friesack.	Sanitätsrath †.	„	19	11 $\frac{1}{2}$	2	Medicin.
Ostern 1878.	August Zerm.	Mützlitz.	Gutsbesitzer †.	„	23 $\frac{1}{4}$	10 $\frac{1}{2}$	3	Medicin.
	Fritz Kläber.	Brandenbg.	Prediger.	„	22	12 $\frac{1}{2}$	3	Theologie.
	Hubert Schultze.	Michelsdf.	Ziegeleibesitzer.	„	22	3	2 $\frac{1}{2}$	Höh. Forstfäch.
	Alfred Doehler.	Brandenbg.	Dr. u. Subrector Gymnas.	„	19 $\frac{3}{4}$	12	2 $\frac{1}{2}$	Philologie.
	Martin Schaefer.	Brandenbg.	Rentier.	„	21	12	2 $\frac{1}{2}$	Jura.
Erich Stolte.	Genthin.	Maurermeister.	„	20 $\frac{3}{4}$	9	2	Jura.	
Paul Witte.	Premnitz.	Holzhändler.	„	19 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	2	Jura.	

C. Ausserdem sind im Laufe des Schuljahrs abgegangen:

Aus IIa. Klüber; aus IIb. Schwarzlose, Koblitz, Fimmel, Schelle, Kuhlmei, von Asten; aus IIIa. Niemann; aus IIIb. Hiersemenzel, Stegemann, Grassmann, Wernicke, Tornow; aus IV. Papendorf, Leykum, Fischer; aus V. Spinola, Grassmann; aus VI. Hintze, Fischer, Daubenspeck.

IV. Vermehrung der Bibliothek und des Lehrapparates.

A. Der Lehrerbibliothek.

a) Durch Geschenk: Conrector Dr. Seyffert: Jaffée Bibliotheca rerum Germanicarum.
b) Durch Ankauf: Die Fortsetzungen der im vorigen Programm aufgeführten Zeitschriften: Hermes (bis Bd. XIII); Rheinisches Museum (bis Bd 33); Jahrbücher für klassische Philologie (IX bis Heft 3); Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung; Zeitschrift für Gymnasialwesen; Zeitschrift für preuss. Geschichte und Landeskunde, Jahrg. XIII, bis Heft 12; Jenaer Litteraturzeitung; Litterarisches Centralblatt; Petermann, Geographische Mittheilungen mit Inhaltsverzeichnis; Neue Jahrbücher von Fleckeisen und Masius, Bd. 113, 114; Encyclopädie des gesammten Erziehungswesens; Deutscher Sprachwart, Jahrg. 1874; Allgemeine Deutsche Biographie 1877, Lf. 21—31. Ausserdem: Der deutsch-französische Krieg, Theil II Heeren und Uckert, Geschichte der europäischen Staaten, Lf. 37, 38, 39. Spruner, Handatlas des Mittelalters und der neuen Zeit, bis Lf. 19. Codex Nundinarius von Schwetschke. Wilhelm Müller, Kaiser Wilhelm. Suphan, Herders sämtliche Werke, Bd. 1. Oscar Peschel, Erd- und Völkerkunde. Kiehne, Composition der Ilias. Littré Supplément au Dictionnaire. Gottschall, Der neue Plutarch. Xenophon, Hellenica, 4 Exemplare. Schreiber, Zeichenschule. Mohl, Wandkarte von Deutschland. A. Boeckh, Encyclopädie und Methodologie der philologischen Wissenschaft ed. Bratuschek. Karl Goedicke, Schillers Briefwechsel mit Körner. Wilhelm Fischer, Kleine Schriften, Bd. 1, Historische Schriften. Koch, Griechische Schulgrammatik. Raphael Kühner, Lateinische Elementargrammatik. Otto Henne-Am Rhyn, Allgemeine Culturgeschichte, 3 Bde. Robert Koenig, Deutsche Literaturgeschichte, Lf. 1, Nisard, Histoire de la littérature française.

B. Der mathematischen Bibliothek.

Salmon, Analytische Geometrie des Raumes. Salmon, Analytische Geometrie der höheren ebenen Kurven. Crelles Journal. Poggendorffs Annalen nebst Beiblättern. Hirzel und Wunder, Jahrbuch der Erfindungen. Steintal und Lazarus, Zeitschrift für Völkerpsychologie und Sprachenkunde.

C. Des physikalischen Cabinets.

Ein Teleskop. Zwei Ozonometer. Handwerkszeug.

D. Der Schülerbibliothek.

Köhler, Johann Huss. Mommsen, römische Geschichte. Buschmann, Lessings Laokoon für den Schulgebrauch. Cosack, Materialien zu Lessings Hamb. Dramat. Schröter und Thiele, Lessings Hamb. Dramat. Spielhagen, Sturmflut. Hiltl, Wetterwolken. Ebers, Uarda. Schwebel, Culturhistorische Bilder aus der alten Mark. Gerstäcker, Die Colonie. Ders., Der Kunststreiter. Ders., Aus zwei Welttheilen. Becker, Erzählungen aus der alten Welt, drei Exemplare. Schneider, Bilder aus Berlins Nächten. Düntzer, Schillers lyrische Gedichte erläutert. Ders., Goethes lyrische

Gedichte erläutert. Viehoff, Goethes Leben. Göll, Culturbilder aus Hellas und Rom. König, Meister Schott und seine Familie. Ders., Der alte Nettelbeck. Müller, Geschichte des deutschen Volks. Hahn, Kaiser Wilhelms Gedenkbuch. Grimm, Sendschreiben an K. Lachmann. Müller, Kaiser Wilhelm; Kaiser Wilhelms Reden und Proclamationen. Schmidt, Kaiser Wilhelm. Grimm, Reinh. Fuchs. Reuters Werke. Ebers, Homo sum. Kiepert, Lehrbuch der alten Geographie. Verne, Durch die Sonnenwelt. Naumann, Goethes Götz. Ellendt, Schülerbibliothek. Isis, Zeitschrift für alle naturwissenschaftlichen Liebhabereien. Der deutsch-franz. Krieg, herausgegeben vom Generalstab (Fortsetzung).

V. Stiftungen.

Aus dem Lemcke'schen Fonds haben Bücher erhalten, Michaelis 1877: IIa. Kaehn, Bardey, Döring; IIb. Haering II; IIIa. Grand, Ranneberg; IV. Zimmermann; V. Feye.

Aus der Brautstiftung erhielten zu Weihnachten 1877 Geschenke an Büchern: aus I Witte, aus IIIa. Kaatz, aus IIIb. Zimmermann I.

Aus dem Weiss'schen Fonds haben Prämien erhalten, Ostern 1878: I. Oberbeck; IIa. Niederstadt; IIb. Bodenstein.

VI. Chronik.

Nachdem der Wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Bombe Ostern 1877 von unserer Schule an das Friedrich-Werdersche Gymnasium in Berlin übergegangen war, trat der Candidat des höheren Schulamts, Herr Dr. Herchner*), an seine Stelle, um sein Probejahr zu absolvieren, und übernahm zugleich mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums das Amt eines Wissenschaftlichen Hilfslehrers.

Die alljährlich wiederkehrenden Schulfeierlichkeiten fanden unter den durch die hiesigen Verhältnisse gebotenen Beschränkungen in herkömmlicher Weise statt. Zur Feier des Sedan-Tages wurde von Lehrern und Schülern eine Excursion nach einem entfernteren Theile der städtischen Forsten, dem sogenannten Radkrüge, unternommen.

Am 21. September 1877 und 8. März 1878 wurden die mündlichen Prüfungen der Abiturienten unter Vorsitz des Königlichen Commissarius Herrn Provinzial-Schul-Rath Dr. Klix abgehalten. Die geprüften Abiturienten erhielten an beiden Terminen das Zeugnis der Reife.

Mit Schluss dieses Semesters hat der Director Dr. Imhof sein Amt am hiesigen Gymnasium niedergelegt. Er hat die gehoffte vollständige Heilung von seinem Leiden nicht erlangt und die fortdauernde Unsicherheit seines Gesundheitszustandes verbietet ihm, seine Functionen fortzuführen. Es ist in dieser Schulchronik nicht der Ort, die volle Würdigung des Ausscheidenden nach seiner geistigen Kraft und seinem Verdienst zu unternehmen; nur das spreche ich aus, dass das Collegium den Verlust desselben als umsichtigen Leiters und Vertreters seiner Anstalt, als durch Geschick und methodische Sicherheit ausgezeichneter Lehrkraft, als stets bereiten und wohlwollenden Berathers der Collegen schmerzlich empfindet. Im ehrenden und dankbaren Andenken von Lehrern wie Schülern wird der Director Imhof eine bleibende Stelle einnehmen.

*) Hans Leopold Herchner, geb. 4. April 1853 zu Brandenburg a./H., erhielt seine wissenschaftliche Vorbildung auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, besuchte die Universitäten Greifswald und Halle a./S., um Philologie zu studieren. Auf Grund seiner im Druck erschienenen Dissertation „de Symposio quod fertur. Xenophontis“ wurde er zum Doctor der Philosophie promoviert und legte im Februar 1877 die Staatsprüfung ab.

Zur Nachricht.

Das Sommersemester beginnt Donnerstag, den 25. April, Morgens 10 Uhr. Zur Aufnahme, ev. Prüfung neuer Schüler wird der Unterzeichnete Mittwoch, den 24. April, von Morgens 9 Uhr ab im Conferenzzimmer des Gymnasiums anwesend sein. Die neu aufzunehmenden Schüler haben einen Impfschein, und, sofern sie das 12. Lebensjahr überschritten haben, eine Bescheinigung der Wiederimpfung, die von andern Schulen kommenden auch ein ordnungsmässiges Schulzeugnis vorzulegen

I. V. **Nagel**, Prorector.



Nur Nachricht

Die Sommerferien beginnt Donnerstag, den 25. April, Morgens 10 Uhr. Zur Aufhebung der Ferien neuer Schüler wird der Unterrichts-Mittwoch, den 24. April, von Morgens 9 Uhr ab im Conterzsaal der Gymnasien ausgesetzt sein. Die nun zurückkehrenden Schüler haben einen halbtägigen Aufenthalt in den 12. Klassen für die Besichtigung der Hohenstaufenburg, die von hiesigen Schülern übernommen wird. Ein solches Besichtigungs-Verzeichnis ist zu erlangen.

H. V. Nagel, Director

Veränderung

Die Veränderung der Schulstunden wird durch den Ministerial-Beschluss vom 15. April 1884 herbeigeführt. Die Veränderung der Schulstunden wird durch den Ministerial-Beschluss vom 15. April 1884 herbeigeführt.

Veränderung

Die Veränderung der Schulstunden wird durch den Ministerial-Beschluss vom 15. April 1884 herbeigeführt. Die Veränderung der Schulstunden wird durch den Ministerial-Beschluss vom 15. April 1884 herbeigeführt.



Die Veränderung der Schulstunden wird durch den Ministerial-Beschluss vom 15. April 1884 herbeigeführt. Die Veränderung der Schulstunden wird durch den Ministerial-Beschluss vom 15. April 1884 herbeigeführt.

Veränderung

Die Veränderung der Schulstunden wird durch den Ministerial-Beschluss vom 15. April 1884 herbeigeführt. Die Veränderung der Schulstunden wird durch den Ministerial-Beschluss vom 15. April 1884 herbeigeführt.

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	K	12	13	14	C	15	Y	17	M	



Das Sommersemester beginnt Donnerstag, den 1. September 2007. Die Prüfungsleistungen werden am 12. September 2007 im Prüfungsamt des Gymnasiums ausgereicht. Bitte beachten Sie, dass die 12. Septemberprüfungstermine für die Schüler der Klassen 10 bis 12 gelten.